

Service Learning.

Lernen durch Engagement: Von der Idee zur Umsetzung

Fachtagung des Projekts nexus am 27. und 28. Mai 2014, Konferenzzentrum Technologiepark, Köln

Neu erschienen **nexus-Broschüre zeigt engagierte Hochschulen**

Wie die deutschen Hochschulen eine wachsende Zahl von Studierenden auf eine immer komplexere Lebens- und Arbeitswelt vorbereiten, stellt das Projekt nexus der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) in seiner neuen Broschüre, „Die engagierten Hochschulen – Forschungsstark, vor. In Reportagen aus 28 Hochschulen stellt die Broschüre auf über 80 Seiten Beispiele zum Lernen durch gesellschaftliches Engagement („Service Learning“), für eine innovative Gestaltung der Studiengangphase, Ansätze zum forschenden Lernen, bei denen die Studierenden schon in ihren ersten Semestern in Kontakt mit den Laboren an den Hochschulen kommen sowie für gelungenes für gelungenes Lernen mit Blick auf die Praxis, vor. Bewusst konzentriert sich die Broschüre auf Bachelor-Studiengänge: www.hrk-nexus.de/die-engagierten-hochschulen

Photo: ©Wavebreakmedia | Ltd Dreamstime.com



Fachtagung des Projekts nexus zu Service Learning

Tue Gutes und lerne daraus!

Kompetenzorientierung, forschendes Lernen und Employability in Einem? Expertinnen und Experten diskutieren in Köln Chancen und Grenzen des „Service Learning“



Wissenschaftlich fundierte Lehre und bürgerschaftliches Engagement verknüpfen: Das ist die Idee des „Service Learning“.

Köln - Seit den „Bologna“-Leitlinien sollen Hochschulen zunehmend dem Anspruch gerecht werden, handlungs- und erfahrungsorientierte Lehre anzubieten, um Studierende auf die vielfältigen Herausforderungen in Gesellschaft und Wirtschaft vorzubereiten. Immer mehr Hochschulen unterstützen seitdem vermehrt Konzepte wie das „Service Learning“, das fachliche und überfachliche Kompetenzen besser integriert und engagierte

Lehre mit der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch die Studierenden verbindet. Wie „Service Learning“ in der Praxis funktionieren kann, welche Chancen für die Profilbildung der Hochschulen sich damit verbinden - und welche Hürden mitunter zu nehmen sind, diskutieren gut rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Fachtagung des Projekts nexus der Hochschulrektorenkonferenz. Dabei zeigte eine empirische

Bestandsaufnahme, dass Service Learning trotz vieler Initiativen und sich entwickelnder Strukturen und Netzwerke derzeit noch sehr vom Engagement Einzelner Akteure in den Hochschulen abhängt. In seinem Grußwort betonte HRK-Vizepräsident Holger Burckhart die Notwendigkeit von Freiraum in der Studienganggestaltung, damit Konzepte wie Service Learning gelängen.

Tagungsdokumentation:
www.hrk-nexus.de/servicelearning



www.hrk-nexus.de



Auch rustikales Wetter konnte gut 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht abhalten, sich im Technologiezentrum in Köln über Service Learning zu informieren.

Fachtagung des

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt **nexus**
Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre

GEFÖRDERT VOM



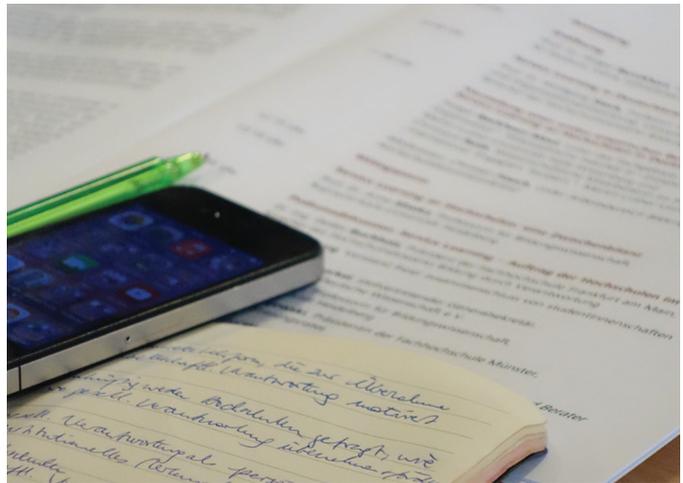
**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



Wer schreibt, der bleibt. Papier und Stift trotzen weiter der Digitalisierung.



„Wir können nicht jedes Modul bis auf 5-Punkte genau durchdefinieren.“
HRK-Vizepräsident Holger Burckhart plädiert für Freiräume in der Studiengangsgestaltung, damit innovative Lehr-Lernformate gelingen können.





„Service Learning“ bietet Hochschulen die Gelegenheit, bei der Sozialisation der Führungskräfte von morgen einen Beitrag zu leisten.“ Prof. Dr. Wolfgang Stark, Universität Duisburg-Essen, Sprecher des Netzwerks „Bildung durch Verantwortung“



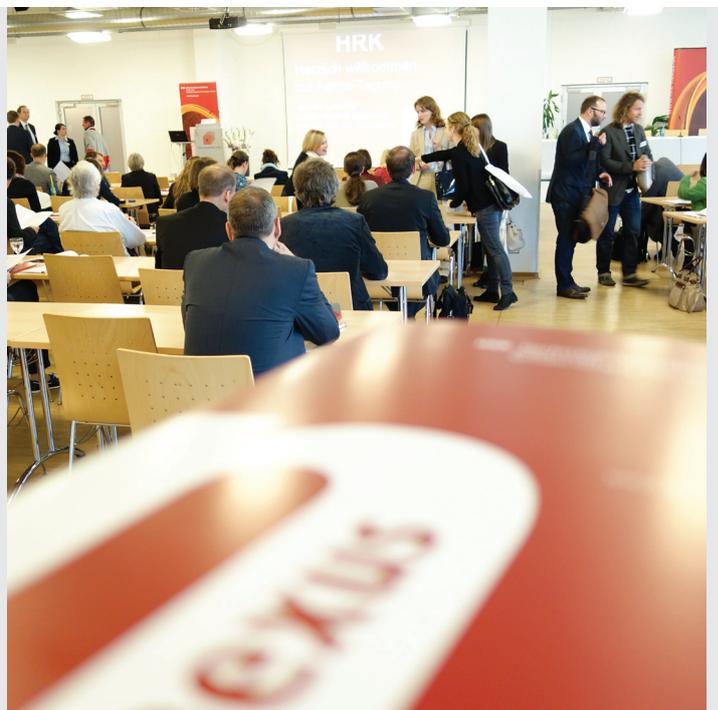


Kontakt

Projekt nexus – Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre
Ahrstraße 39
D-53175 Bonn
Tel +49 (0)228 / 887 - 0
nexus@hrk.de

Tagungsdokumentation

Tagungsdokumentation in Kürze verfügbar unter
www.hrk-nexus.de/servicelearning



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung